

Information nach Art. 13 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)

Sehr geehrter Patient,
Sehr geehrte Patientin,

Sie werden im Rahmen unserer ambulanten Krebsberatungsstelle beraten. Im Rahmen Ihrer Vorstellung ist es erforderlich, personenbezogene und auch medizinische Daten über Ihre Person zu verarbeiten. Da die Vorgänge sowohl innerhalb unseres Hauses als auch im Zusammenspiel mit weiteren an Ihrer Behandlung beteiligten Personen/Institutionen des Gesundheitswesens nicht leicht zu überblicken sind, haben wir für Sie die nachfolgenden Informationen zusammengestellt:

1. Wer ist verantwortlich für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten?

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
Geschäftsführer Herr Dr. Götz Brodermann
Thiemstraße 111
03048 Cottbus

2. Datenschutzbeauftragter

Zu allen mit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und mit der Wahrnehmung Ihrer Rechte gemäß DSGVO im Zusammenhang stehenden Fragen können Sie unseren Datenschutzbeauftragten zu Rate ziehen. Die Kontaktdaten unseres Datenschutzbeauftragten lauten wie folgt:

Carl-Thiem-Klinikum Cottbus gGmbH
z. H. Datenschutzbeauftragter
Thiemstraße 111
03048 Cottbus

3. Für welche Zwecke und auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten wir personenbezogene Daten?

Im Rahmen Ihrer Beratung werden Daten über Ihre Person, Ihren sozialen Status sowie die notwendigen medizinischen Daten erhoben, erfasst, gespeichert, verarbeitet, abgefragt, genutzt, übermittelt usw.. Insgesamt spricht man von der „Verarbeitung“ Ihrer Daten. Dieser Begriff der „Verarbeitung“ bildet den Oberbegriff über alle diese Tätigkeiten. Die Verarbeitung von Patientendaten ist aus Datenschutzgründen nur möglich, wenn eine gesetzliche Grundlage dies vorschreibt bzw. erlaubt oder Sie als Patient hierzu Ihre Einwilligung erteilt haben.

Für Ihre patientenbezogene Versorgung/Behandlung/Beratung notwendig sind dabei insbesondere Verarbeitungen Ihrer Daten aus präventiven, diagnostischen, therapeutischen, kurativen und auch nachsorgenden Gründen. Ebenso erfolgen Verarbeitungen – im Sinne einer bestmöglichen Versorgung – im Hinblick auf Analyse und Erörterung von Diagnostik und Therapie, psychologische, psychoonkologisch, sozialrechtliche sowie soziale Betreuung.

Neben diesen patientenbezogenen Verarbeitungen bedarf es auch einer verwaltungsmäßigen Abwicklung Ihrer Behandlung. Dies bedingt im Wesentlichen die Verarbeitung Ihrer Daten aus Gründen des Controllings und Nachweises der Beratungstätigkeit. Ferner erfolgen Datenverarbeitungen zu Zwecken der Ausbildung, der Fort- und Weiterbildung von Ärzten und von Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens, zu Forschungs- und Studienzwecken oder zu gesetzlich vorgesehenen Meldepflichten (z.B. an die Polizei aufgrund des Melderechts, an staatliche Gesundheitsämter aufgrund des Infektionsschutzgesetzes, an Krebsregister) sowie nicht zuletzt aus Gründen der Betreuung und Wartung von IT-Systemen und Anwendungen, usw..

4. Welche Kategorien personenbezogener Daten verarbeiten wir?

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrer Behandlung/Beratung in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zu Ihrer Person (wie Namen, Anschrift und Kontaktdaten), Angaben zu Ihrer familiären und beruflichen Situation sowie Gesundheitsdaten (insbesondere Details zu Ihrer Tumorerkrankung wie Art, Diagnosedatum, Metastasierung, aktuelle und laufende Behandlungen) sein.

5. Von wem erhalten wir Ihre Daten?

Die entsprechenden Daten erheben wir grundsätzlich – sofern möglich – bei Ihnen selbst. Teilweise kann es jedoch auch vorkommen, dass wir von anderen Behandlern, die etwa Ihre Erst-/Vor-Behandlung durchgeführt haben, von niedergelassenen Ärzten, Fachärzten, Medizinischen Versorgungszentren (sog. MVZ), Krankenhäusern usw. Sie betreffende personenbezogene Daten erhalten. Diese werden in unserer Einrichtung im Sinne einer einheitlichen Dokumentation mit Ihren übrigen Daten zusammengeführt.

6. Welche Kategorien von Empfängern von Daten gibt es?

Ihre Daten werden im Rahmen der Zweckbestimmung unter Beachtung der jeweiligen datenschutzrechtlichen Regelungen bzw. etwaiger vorliegender Einwilligungserklärungen erhoben und ggf. an Dritte übermittelt. Als derartige Dritte kommen insbesondere in Betracht:

- gesetzliche Krankenkassen sofern Sie gesetzlich versichert sind,
- private Krankenversicherungen sofern Sie privat versichert,
- Unfallversicherungsträger,
- Hausärzte,
- weiter-, nach- bzw. mitbehandelnde Ärzte,
- andere Einrichtungen der Gesundheitsversorgung oder Behandlung,
- Rehabilitationseinrichtungen,
- Pflegeeinrichtungen,
- externe Datenverarbeiter (sog. Auftragsverarbeiter)
- unsere zur Verschwiegenheit verpflichtete Wirtschaftsberater, wie Steuerberater oder Unternehmensberater,
- Seelsorger (auf Ihren Wunsch).

Ihre personenbezogenen Daten werden nur von Personen erhoben oder verarbeitet, die für Ihre Behandlung/Beratung bzw. die administrative Abwicklung derselben verantwortlich sind.

Alle involvierten Mitarbeiter wurden dazu verpflichtet, Ihre Daten vertraulich zu behandeln. Sie dürfen insbesondere keine Daten an Unbefugte weitergeben.

7. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Wir bewahren Ihre personenbezogenen Daten nur solange auf, wie dies für die Durchführung der Behandlung/Beratung erforderlich ist.

Da unsere Arbeit durch öffentliche Fördermittel finanziert ist, sind wir gehalten, die zweckentsprechende Verwendung dieser Fördergelder auch nachweisen zu können. Entsprechend wird der Inhalt und die Anzahl der erfolgten Beratungen für die Dauer der entsprechenden Nachweispflicht aber auch für mögliche künftige Fördermöglichkeiten bei uns aufbewahrt.

Die Aufbewahrung dient jedoch auch Ihrer umfassenden Beratung im Rahmen Ihrer Krankheit. Da es sich bei Krebs in der Regel um eine dauerhafte Lebenseinschränkung handelt, soll auch Ihre entsprechende Beratung langfristig möglich sein. Ihre Daten werden für die gesamte Dauer der Aufbewahrung durch geeignete technische und organisatorische Systeme geschützt. Es werden nur solche Daten gespeichert, die für die von uns zu erbringenden Leistungsnachweise und die kontinuierliche Beratung unserer Klientinnen und Klienten benötigt werden. Die Daten werden so lange gespeichert bis diese für die oben genannten Zwecke nicht mehr erforderlich sind. Daher wird die Notwendigkeit der Datenspeicherung kontinuierlich überprüft. Spätestens nach 10 Jahren werden Ihre Daten unwiderruflich gelöscht.

8. Welche Rechte haben Sie?

Ihnen stehen sogenannte Betroffenenrechte zu, zu deren Ausübung sie uns oder unseren Datenschutzbeauftragten jederzeit unter den in Ziffer 1 und 2 genannten Daten kontaktieren können:

a) Auskunft

Sie haben das Recht, Auskunft über Ihre bei uns verarbeiteten personenbezogenen Daten zu erhalten sowie Zugang zu Ihren personenbezogenen Daten und/oder Kopien dieser Daten zu verlangen.

b) Recht auf Berichtigung

Sie haben das Recht, von uns unverzüglich die Berichtigung Sie betreffender unrichtiger personenbezogener Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger personenbezogener Daten – auch mittels einer ergänzenden Erklärung – zu verlangen.

c) Widerspruchsrecht

Sie haben grundsätzlich ein allgemeines Widerspruchsrecht auch gegen rechtmäßige Datenverarbeitungen, die im öffentlichen Interesse liegen, in Ausübung öffentlicher Gewalt oder aufgrund des berechtigten Interesses einer Stelle erfolgen.

d) Widerrufsrecht

Wenn die Verarbeitung auf einer Einwilligung beruht, haben Sie das Recht, die Einwilligung jederzeit zu widerrufen, ohne dass die Rechtmäßigkeit der aufgrund der

Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung berührt wird. Einer Angabe von Gründen bedarf es nicht. Hierzu können Sie uns oder unsere/n Datenschutzbeauftragten jederzeit und den oben genannten Daten kontaktieren.

e) Recht auf Löschung

Sie haben das Recht, die Löschung Ihrer Daten zu verlangen, wenn bestimmte Löschründe vorliegen. Dies ist insbesondere der Fall, wenn diese zu dem Zweck, zu dem sie ursprünglich erhoben oder verarbeitet wurden, nicht mehr erforderlich sind.

f) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung

Sie haben das Recht, von uns die Einschränkung der Verarbeitung zu verlangen. Dies bedeutet, dass Ihre Daten zwar nicht gelöscht, aber gekennzeichnet werden, um ihre weitere Verarbeitung oder Nutzung einzuschränken.

g) Beschwerderecht

Sie haben unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, insbesondere dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

9. Erforderlichkeit des Bereitstellens personenbezogener Daten

Die ordnungsgemäße administrative Abwicklung Ihrer Behandlung bedingt die Aufnahme Ihrer Personalien.



Mit Ihrer Einwilligung stimmen Sie der Erhebung, Auswertung und Speicherung der Daten für einen Zeitraum von 10 Jahren ab dem Zeitpunkt Ihrer Einwilligung zu, es sei denn, es gelten andere gesetzliche Vorschriften. Eine Weitergabe von personenbezogenen Daten an Dritte ist ohnehin ausgeschlossen.

Datum

Unterschrift